

## Termine

## Polnische Schüler singen

**GÜSTROW** Kurz vor Weihnachten kommt es zu einem Höhepunkt in der Schulpartnerschaft zwischen dem Gymnasium Nr. 3 im polnischen Gryfice und der Ecole-Schule Güstrow. Die polnischen Schüler beteiligen sich mit musikalischen Beiträgen am Weihnachtskonzert, das morgen ab 17 Uhr im Ernst-Barlach-Theater Güstrow stattfinden wird. Am Donnerstag finden sich deutsche und polnische Schüler um 10 Uhr zu einem gemeinsamen Weihnachtssingen im Krippenmuseum ein, das zu diesem Zeitpunkt für alle Besucher geöffnet hat.

## Musikgenuss im Grand Hotel

**HEILIGENDAMM** Im Grand Hotel Heiligendamm gibt es am Donnerstag wieder ein besonderes Konzert zu erleben: Ab 20 Uhr heißt es im Ballsaal dann „Carte blanche für die HMT“. Diesmal ist das Klavierduo Shalamov zu Gast, das bereits den ARD-Musikpreis gewonnen hat. Aus den insgesamt zehn Abenden die 2018 innerhalb dieser Veranstaltungsreihe stattgefunden haben, wählt das Publikum bis 31. Dezember einen Publikumsliebbling aus, der dann am 17. Januar bekannt gegeben wird und ein Preisgeld von 5000 Euro erhält.

## Schüler erhalten Preis in Berlin

Siebtklässler aus Schwaan erzielen den zweiten Platz bei einem landesweiten Wettbewerb

Von Frank Liebetanz

**SCHWAAN** Mit einem zweiten Platz beim landesweiten Wettbewerb der Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern sind sechs Schüler aus Berlin nach Schwaan zurückgekehrt. Zusätzlich zum Preis, Urkunde und einem Treffen in der Bundeshauptstadt gab es einen Scheck über 750 Euro.

Wie dieses Geld verwendet wird, sei noch nicht klar, berichtet die Lehrerin Maren Lüth. Angedacht ist es, dass die Kinder aus der Regionalen Schule etwas gemeinsam mit den Schwaaner Senioren unternehmen. Das war auch von Anfang an das Ziel des Projekts, denn die Jugend und die Senioren sollten sich kennenlernen, bevor im nächsten Jahr der Campus der Generationen als Anbau an die Franz-Bunke-Schule entsteht. „Dann werden wir gemeinsam lernen, leben und arbeiten“, sagt Maren Lüth.

Die Siebtklässler aus Schwaan sind also bereits in diesem Jahr unter dem Motto „Eine Klasse mischt sich ein“ gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus auf die Senioren zugegangen. Mehrere Veranstaltungen haben die Kinder mit dem Seniorenclub unter Leitung von Anne Noberats hinter sich. Beispielsweise fertigten sie mit den älteren Menschen gemeinsam Servietten und Tischläufer an, die auf dem Heringsmarkt verkauft wurden. Auf einer



Freuen sich über den Preis: Willi Langer, Lilly Piehl, Tom Arx, Merle Ott, Ida Glaß und Maurice König (von links). FOTO:FRANK LIEBETANZ

Kremserfahrt besuchten sie den Hof Hobel-Meiners in Horst. Dabei erlebten sie die Geburt eines Kalbs und kamen wie bei den anderen Treffen miteinander ins Gespräch. Maurice König kann sich noch gut an diesen Tag erinnern. Auch daran, dass alle Nahrungsmittel der Essens vom Hof selber stammten.

Die Siebtklässlerin Ida

Glaß berichtet, die Senioren seien sehr freundlich und erzählten gern Geschichten über ihre eigene Kindheit und überhaupt darüber, wie das Leben früher ausgesehen hat. Willi Langer kann das nur bestätigen. Er kenne Senioren über seiner Mutter und eine Tagespflege in Rostock.

Gefragt nach den Eindrücken bei der Preisverleihung

in der Hauptstadt, nennt Lilly Piehl die Ausstellung aller ausgewählten Projekte. Es sei interessant gewesen, was andere auf die Beine gestellt haben.

Ein weiterer Grund für die Auszeichnung in Berlin war das Engagement 'Tom Arx' im Jugendparlament. Er organisierte Veranstaltungen wie die Kinder- und Jugenddisco im AUZ und sorgte

bei der Grundsteinlegung für den Campus mit anderen für die Technik.

Übrigens hatte die Lehrerin Petra Paul, die zugleich Vorsitzende des Schulfördervereins der Prof.-Franz-Bunke-Schule in Schwaan ist, das Projekt bei der Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement M-V zum Wettbewerb angemeldet. Es hat sich gelohnt.

## Fiona malt den besten Kapitän

Fünffährige gewinnt Malwettbewerb der Güstrower Ernst-Barlach-Stiftung

Von Christian Menzel

**GÜSTROW** Sie hat das schönste Bild gemalt: Fiona Awe heißt die Siegerin im diesjährigen Kinder-Malwettbewerb der Ernst-Barlach-Stiftung Güstrow. Am Sonnabend war die Fünffährige mit ihren Eltern und Großeltern ins Atelierhaus am Inselsee gekommen, um ihren Preis abzuholen. Nach Hexen im vergangenen Jahr wurde in diesem Jahr der beste Kapitän gesucht. Als Vorbild diente dabei die 1913 von Ernst Barlach geschaffene Plastik des Kapitäns Kornelius, die auch im Atelierhaus zu sehen ist.

„Fiona hat nicht nur ein buntes Bild gemalt, sondern eine richtige kleine Geschichte erzählt“, würdigte Stiftungsmitarbeiterin Franziska Hell die preisgekrönte Arbeit. „Der Kapitän ist ein Pirat, der eine schöne Prinzessin entführt hat“, erklärte Fiona ihre Zeichnung.



Ernst Barlachs Kapitän Kornelius diente als Vorbild beim diesjährigen Malwettbewerb der Güstrower Barlachstiftung: Vater Robert Awe mit seiner Tochter Fiona, die gewonnen hat.

Am Wettbewerb beteiligt hatte sich auch eine vierte Klasse der Güstrower Kerstingschule. „Auch die Schüler waren bei uns, haben modelliert und sich die Arbeiten Barlachs angesehen“, berichtet Franziska Hell.

Zurzeit betreut die Mitar-

beiterin Schüler der elften Klasse des Güstrower John-Brinckman-Gymnasiums, die an einem umfassenden Projekt zu Barlach arbeiten. Voraussichtlich im April nächsten Jahres werde es dazu eine Ausstellung geben, versichert Franziska Hell.



Mit dieser Zeichnung hat Fiona Awe den ersten Preis gewonnen. FOTOS: CHRISTIAN MENZEL

## Badestelle immer noch auf der Agenda

Von Jens Griesbach

**GUTOW** Schon lange wollte die Gemeinde Gutow mit dem Ausbau der Badestelle in Bülower Burg fertig sein (SVZ berichtete). Doch das Thema beschäftigt die Gemeinde immer noch – und geht im nächsten Jahr weiter. Wegen Problemen mit Firmen habe die Badestelle in diesem Jahr nicht wie geplant fertiggestellt werden können, sagt Bürgermeisterin Rita Burchard. „Wir mussten die Bauleistungen ein zweites Mal ausschreiben, weil die Kosten bei der ersten Ausschreibung so hoch waren. Der Eigenanteil der Gemeinde wäre unverhältnismäßig gewesen“, so die Bürgermeisterin. Jetzt steht der Ausbau der Badestelle als höchster Posten wieder im Haushalt 2019.

147 000 Euro betragen die Baukosten, für einen neuen Steg sowie für die Gestaltung der Freiflächen am See



in Bülower Burg. Davon werden 86 000 Euro gefördert. Die Bürgermeisterin Rita

Burchard hofft, dass im Frühjahr 2019 alles über die Bühne gehen kann. „Die Firmen haben uns zugesagt, dass sie eine Winterbaustelle einrichten wollen und versprochen, dass zur Badesaison im nächsten Jahr alles fertig sein soll“, sagt sie. Für die Freifläche an der Badestelle sind unter anderem ein Beachvolleyballplatz, Fahrradständer, eine Schaukel und Bänke geplant. Der Steg in den See wird komplett neu gebaut.

Von einer ebenfalls geplanten WC-Anlage an der Badestelle in Bülower Burg hat die Gemeinde Gutow jetzt erst einmal Abstand genommen. Das sei zurückgestellt, weil die Kosten sonst noch höher geworden wären, so Rita Burchard.